



An den Grossen Rat

14.5473.02

PD/P145473

Basel, 28. Januar 2015

Regierungsratsbeschluss vom 27. Januar 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Rücktritt von Eric Weber“

Das Büro des Grossen Rates hat dem Regierungsrat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber zur Beantwortung überwiesen:

„Eric Weber gab einmal im Parlament bekannt, dass er auf Ende Dezember 2016 aus dem Grossen Rat zurück treten wird. Dies wird aber erst nach der nächsten GR-Wahl sein.

Das alte Parlament wird noch bis und mit Ende Januar 2017 tagen. Für Eric Weber wird für einen Monat Bernhard Hofer nachrutschen. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Kann ein Grossrat auch für nur noch einen einzigen Monat nachrutschen? Wird Bernhard Hofer ganz regulär Grossrat?
2. Es gibt die Piraten im Europa-Parlament, die nun sagen, dass sie nach jedem Monat zurücktreten, so dass alle Listenkandidaten ins Europa-Parlament nachrutschen. Die Deutschen Piraten sind mit einem Sitz im Europa-Parlament vertreten. Sie wollen nun alle 50 Listenkandidaten so durch das Parlament schleusen. Das Europa-Parlament prüft nun, ob dies rechtlich möglich ist. Die VA Liste hatte bei der letzten Grossrats-Wahl rund 20 Kandidaten. Wenn jeder von diesen Kandidaten nach drei Monaten zurück tritt, dann wären alle 20 VA-Kandidaten einmal Grossrat gewesen. Zwar nur für kurze Zeit. Ist ein solches Szenario erlaubt und in Basel möglich?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat äussert sich nicht zu Angelegenheiten des Parlamentsbetriebes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin